

Schriften zum Sozialversicherungsrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Ulrich Meyer und Prof. Dr. Thomas Gächter

Begründet von Alfred Kölz und Ulrich Meyer

Universität Zürich

Monika Wehrli

Selbsteingliederung durch medizinische Behandlungen in der Invalidenversicherung

Zumutbarkeit – Leistungskürzung – Grundrechte

31

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XV
Materialienverzeichnis	XXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Einleitung und Problemstellung	1
a) Ausgangspunkt	1
b) Fragestellung	1
c) Vorgehen und Aufbau	2
I. Selbsteingliederung: Begriff und Einordnung	5
1. Eingliederung	5
aa) Eingliederung	5
bb) Eingliederungsmassnahmen	8
cc) Rente	9
2. Selbsteingliederung	9
A. Begriff	9
B. Formen	11
a) Unmittelbare Selbsteingliederung	11
aa) Begriff	11
bb) Konkretisierungen	12
cc) Zusammenfassung	16
b) Angeordnete Selbsteingliederung	16
aa) Begriff	16
bb) Konkretisierung: medizinische Behandlungen	16
cc) Mahnverfahren	18
dd) Dilemma der versicherten Person	19
c) Zusammenfassung	20
d) Verhältnis zur Schadenminderungslast	21
C. Abgrenzungen	24
a) Selbsteingliederung – ordentliche Eingliederungsmassnahmen	24
	IX

aa)	Selbsteingliederung – ordentliche Eingliederungsmassnahmen: Unterschiede	24
bb)	Selbsteingliederung – medizinische Massnahmen (Art. 12 IVG)	25
b)	Selbsteingliederung – Massnahmen der Frühintervention	31
aa)	Früherfassung und Frühintervention: Allgemeines	31
bb)	Massnahmen der Frühintervention und Selbsteingliederung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	37
D.	Hintergrund: Der aktivierende Sozialstaat	37
a)	Ursprung, Entwicklung und Merkmale des aktivierenden Sozialstaates	38
b)	Zusammenfassung und Überleitung	42
II.	Selbsteingliederung: Problemkreise	45
1.	Selbsteingliederung und Zumutbarkeit	45
A.	Rechtliche Grundlagen	46
aa)	Art. 21 Abs. 4 letzter Satz ATSG	46
bb)	Art. 7a IVG	47
B.	Zumutbarkeit von medizinischen Behandlungen im Besonderen	52
a)	Verbesserung der Erwerbsfähigkeit als Aspekt der Zumutbarkeit (Art. 21 Abs. 4 Satz 1 ATSG)	53
aa)	Wahrscheinlichkeit der Verbesserung	53
bb)	Wesentlichkeit der Verbesserung	54
cc)	Vereinbarkeit mit KVG	55
b)	Zumutbarkeit der Behandlung als Rechtsfrage	56
c)	Die Rechtsprechung des Bundesgerichts zur Zumutbarkeit von medizinischen Behandlungen (Übersicht)	58
d)	Würdigung	61
2.	Selbsteingliederung und Leistungskürzung	63
A.	Die Leistungskürzung wegen Verletzung der Schadenminderungslast (Art. 21 Abs. 4 ATSG)	63
a)	Konkretisierungen der Schadenminderungslast	64
aa)	Vorkehr der Selbsteingliederung (Verweigerung einer Behandlung)	64
bb)	ordentliche, insbesondere medizinische Eingliederungsmassnahme (Art. 12 IVG)	66
cc)	Massnahme der Frühintervention	69

dd)	Zusammenfassung	70
b)	Abgrenzungen	70
aa)	von der Leistungskürzung wegen Herbeiführung des Versicherungsfalles (Art. 21 Abs. 1 ATSG)	70
bb)	von den Leistungskürzungen gestützt auf Art. 7b Abs. 2 IVG	72
cc)	von der Sanktion bei fehlender Mitwirkung bei der Abklärung (Art. 43 Abs. 3 ATSG)	73
B.	Tatbestandsmerkmale der Leistungskürzung nach Verweigerung einer Behandlung (Art. 21 Abs. 4 ATSG)	75
a)	Korrekt durchgeführtes Mahnverfahren	76
aa)	Materielle Voraussetzungen des Mahnverfahrens	76
bb)	Formelle Voraussetzungen	80
b)	Keine oder ungenügende Teilnahme an der medizinischen Behandlung	81
aa)	Entziehen/Widersetzen	81
bb)	Konnex von Mahnung und Entziehen/Widersetzen	83
cc)	Anrechenbarkeit des Verhaltens	84
c)	Kausalzusammenhang	85
C.	Beginn und Ende der Leistungskürzung	86
D.	Ausmass der Leistungskürzung	88
a)	Kriterium von Rechtsprechung und Lehre: Fiktion der erfolgreichen Selbsteingliederung	88
b)	Kriterium von Art. 7b Abs. 3 IVG: Ausmass des Verschuldens	91
aa)	Materialien zu Art. 7b Abs. 3 IVG	93
bb)	Materialien zu aArt. 86 ^{bis} IVV	94
cc)	Kreisschreiben	96
c)	Ausmass der Leistungskürzung: Zusammenfassung und Fazit	97
aa)	Zusammenfassung	97
bb)	Fazit	98
E.	Abgrenzung: medizinische Behandlung als Anspruchsvoraussetzung für eine Rente	100
a)	Entwicklung in Rechtsprechung und Gesetzgebung	100

b)	Vermischung von Anspruchsvoraussetzung für eine Rente und Vorkehr der Selbsteingliederung	104
F.	Einordnung der Leistungskürzung ins Gefüge der verwaltungsrechtlichen Sanktionen	106
a)	Anlass und Relevanz der Einordnung	106
b)	Begriff der verwaltungsrechtlichen Sanktionen	106
aa)	Restitutorische Sanktionen mit exekutorischer Wirkung	107
bb)	Restitutorische Sanktionen mit eingeschränkt exekutorischer Wirkung	107
cc)	Pönale Sanktionen	110
c)	Fazit: Keine Einordnung möglich	111
3.	Selbsteingliederung und Rechtsschutz	113
A.	Ausgangslage und Problem	113
a)	Der Verfügungsbegriff des VwVG	116
aa)	Befolgung der Anordnung als Last/Obliegenheit	116
bb)	rechtlich erzwingbare Pflicht als Begriffsmerkmal der Verfügung	118
cc)	Zusammenfassung und Würdigung	124
b)	Lösungsansatz I: Verfügungsfiktion	126
aa)	Anfechtbarkeit von Verwaltungsakten und Rechtsschutzinteresse	126
bb)	Rechtsschutzinteresse und Fiktion	127
cc)	BGE 137 V 210: Verfügungsfiktion aufgrund veränderter Rahmenbedingungen	129
dd)	Angeordnete Behandlungen: Gesteigertes Rechtsschutzinteresse durch veränderte Rahmenbedingungen	130
ee)	Fazit	133
c)	Lösungsansatz II: Verfügung über Realakt	134
aa)	Verfahren nach Art. 25a VwVG im Allgemeinen	134
bb)	Prüfung der Eintretensvoraussetzungen von Art. 25a VwVG	134
cc)	Erledigung des Verfahrens	138
dd)	Fazit	139
B.	Erkenntnisse	139
4.	Selbsteingliederung und Grundrechte	141
A.	Ausgangslage und Fragestellung	141

B.	Grundrechtseingriff (Art. 36 BV) und Grundrechtsbeschränkung durch Nichtgewähren von Sozialversicherungsleistungen	
a)	Vorbemerkung: Defensive und konstitutive Dimension der Grundrechte	142
b)	Grundrechtseingriff (Art. 36 BV)	143
aa)	Grundsatz: durch imperativen Rechtsakt (Gebot/Verbot) unmittelbar bewirkt	144
bb)	Abweichungen	144
c)	Grundrechtsbeschränkung durch Nichtgewähren von Sozialversicherungsleistungen	146
aa)	Drei publizierte Urteile des Bundesgerichts	146
bb)	Grundrechtsbeschränkung als Resultat der Auslegung von Gesetzesrecht	148
cc)	Grundrechtsbeschränkung und Grundrechtseingriff: Unterschiede	150
C.	Berufswechsel (unmittelbare Selbsteingliederung) als Grundrechtsbeschränkung	150
D.	Medizinische Behandlung (angeordnete Selbsteingliederung) als Grundrechtseingriff	151
a)	Vorliegen eines Grundrechtseingriffes	151
b)	Schutzbereich der persönlichen Freiheit	153
c)	Gesetzliche Grundlage	154
d)	Öffentliches Interesse	155
e)	Verhältnismässigkeit	155
aa)	Eignung	156
bb)	Erforderlichkeit	158
cc)	Verhältnismässigkeit von Eingriffszweck und Eingriffswirkung (Zumutbarkeit)	159
f)	Zusammenfassung und Fazit	160
III.	Zusammenfassung und Würdigung	161